



Dominik Geißler  
Abteilungsleiter  
Leitung und Planung  
Bundesministerium für Wirtschaft und Energie

2. April 2020

**Betreff: Die notwendige Aufnahme unverzichtbarer IT-Funktionen in die Ausnahmeregelungen für Ausgangsbeschränkungen**

Sehr geehrter Herr Geißler,

mit der rasanten globalen Verbreitung des neuartigen SARS-COV-2 Virus stehen Staaten einer der komplexesten Herausforderungen der Postmoderne gegenüber. Die BSA | The Software Alliance möchte die Bundesregierung in Ihren Entscheidungen für maximale öffentliche Gesundheit und Sicherheit sowie für die Aufrechterhaltung wesentlicher Leistungen, auf die Millionen von Bürgern angewiesen sind, unterstützen.

Digitale Dienstleistungen, vom Internet über Cloud-Dienste, Software-Plattformen und anderen IT-Infrastrukturen haben in den letzten Wochen für die Menschen an Bedeutung gewonnen und bilden für viele Menschen und Betriebe die Grundlage von Kommunikation und Versorgung. Gerade unter den derzeitigen, außergewöhnlichen Umständen ermöglichen sie effektive Reaktionen des öffentlichen Gesundheitswesens, sorgen für ein Mindestmaß an wirtschaftlicher Kontinuität und sichern die Erfüllung wesentlicher persönlicher Bedürfnisse der einzelnen Bürger.

**Wir sehen es daher als notwendig an, dass Ausgangsbeschränkungen sowie Maßnahmen, die den Geschäftsbetrieb einschränken, Ausnahmen für IT-Personal vorsehen.** Personen, die für die Aufrechterhaltung unverzichtbarer Funktionen der Informationstechnologie (IT) und der IT-Infrastruktur erforderlich sind, müssen weiterhin ihrer Arbeit nachgehen können. Wir begrüßen deshalb ausdrücklich die bisherigen wohlüberlegten Entscheidungen, die die Landesregierungen zusammen mit der Bundesregierung zur Eindämmung der COVID-19 Infektionen getroffen haben und die das weiterhin ermöglichen.

Erbringer von Gesundheitsleistungen, Notfallhelfer, Anbieter von Lebensmitteln und lebensnotwendigen Gütern, private Unternehmen, staatliche Behörden, kritische Infrastrukturen wie Energieversorgungsunternehmen und Finanzdienstleistungen sowie auch das Bildungssystem sind auf IT-Systeme angewiesen. **Nur mit dem notwendigen Personal kann ein reibungsloser Ablauf und die Bereitstellung grundlegender Versorgungsdienste garantiert werden.**

Deswegen möchten wir Sie bitten, bei einer möglichen Verschärfung der aktuellen Maßnahmen weiterhin die wichtigen Aufgaben des IT-Personals im Blick zu behalten und ggf. Ausnahmeregelungen aufzustellen. Insbesondere die Bereitstellung von Computing-Services, digitalen Geschäftsinfrastrukturen und Kommunikationsmöglichkeiten, webbasierten Diensten sowie wichtigen Herstellungsprozessen ist systemrelevant und damit unverzichtbar.

Die aktuellen Maßnahmen führen zu einer schnell wachsenden Nachfrage nach eben solchen Dienstleistungen und treiben in diesem Sinne die Digitalisierung voran. Wir gehen davon aus, dass die Pandemie auch mittel- und langfristig unser Leben und unsere Arbeitsweise verändern wird. Mit dem daher dringenden weiteren Ausbau und Inbetriebnahme von neuen Einrichtungen und neuer Infrastruktur sorgen wir also nicht nur für die kommenden Monate, sondern für die nächsten Jahre vor. Wir bitten um Ihre Unterstützung, damit unsere Mitglieder solche Projekte weiterhin ausführen können.

Die BSA setzt sich zudem für international, sowie innerhalb der einzelnen Staaten und Länder, möglichst einheitliche Regelungen ein. Unterschiedliche Ansätze erschweren es unseren Mitgliedern, die Dienstleistungskontinuität zu gewährleisten, die für eine wirksame Umsetzung der Ausgangsbeschränkungen und damit verbundenen Maßnahmen erforderlich sind.

In Europa und weltweit ergreifen Softwareunternehmen weitreichende Maßnahmen, um in dieser Krisensituation zu unterstützen. Die BSA und ihre Mitglieder arbeiten mit den staatlichen und nicht-staatlichen Akteuren zusammen, entwickeln Lösungen und stehen Ihnen bei weiteren politischen Entscheidungen mit Rat und Tat zur Seite.

Wir bedanken uns für Ihre Führung in dieser schwierigen Zeit.

Mit freundlichen Grüßen



Thomas Boué  
Director, Policy - Europa, Nahost und Afrika  
BSA | The Software Alliance

Über uns:

BSA | The Software Alliance ([www.bsa.org](http://www.bsa.org)) ist der führende Interessenverband der Softwareindustrie, der die Branche gegenüber Regierungen und internationalen Akteuren vertritt. Die Mitglieder gehören zu den innovativsten Unternehmen der Welt, die Softwarelösungen entwickeln, welche die Wirtschaft ankurbeln und das moderne Leben prägen. Die BSA hat ihren Hauptsitz in Washington, DC (USA) und Niederlassungen in über 30 Ländern. Der Verband leistet Pionierarbeit im Bereich Compliance-Programme, die die legale Nutzung von Software fördern, und setzt sich für öffentliche Maßnahmen ein, die technologische Innovationen und das Wachstum der digitalen Wirtschaft fördern.

Einige Mitglieder der BSA: Adobe, Akamai, Atlassian, Autodesk, Bentley Systems, Box, Cadence, Cloudflare, CNC/Mastercam, IBM, Informatica, Intel, Intuit, MathWorks, McAfee, Microsoft, Okta, Oracle, PTC, Salesforce, ServiceNow, Siemens Industry Software Inc., Sitecore, Slack, Splunk, Trend Micro, Trimble Solutions Corporation, Twilio und Workday.